

Der Georgschacht wird im Maßstab 1:87 als Modell wieder aufgebaut

MEC Stadthagen baut Strecke Rinteln-Stadthagen von 1959 nach / Förderschächte in Lindhorst zu sehen

Lindhorst/Stadthagen (svb). Die Mitglieder des Modelleisenbahn Clubs (MEC) Stadthagen haben kurz nach der Vereinsgründung im Jahr 2009 mit einem außergewöhnlichen Projektbau begonnen. Sie wollen die Eisenbahnstrecke von Rinteln nach Stadthagen nachbauen und zwar wie sie 1959 ausgesehen hat.

Etwa 20 Jahre wird der Bau die „Eisenbahner“ beschäftigen. Allerdings sei die Fertigstellung im Jahr 2029 noch optimistisch geschätzt, erklärte der Vorsitzende, Sven Hartmann. Bisher investierten die fünf federführenden Bastler etwa 8000 Stunden. Hinzu kommen allerdings noch Vorbereitungsarbeiten zu Hause und jede Menge Archivarbeit, die sich schwierig gestaltet, weil es von manchen Streckenabschnitten nur wenige Fotos gebe, so der Vorsitzende.

Das Modell im Maßstab von 1:87 wird etwa 150 bis 200 Meter lang werden. Die reale Strecke von 20 Kilometern wird nicht zu 100 Prozent nachgebaut. Die Hobby-Bauer legen die Schwerpunkte auf die großen Hauptattraktionen wie den Georgschacht mit sämtlichen Anschlussgleisen sowie die verschiedenen Haltestellen und den Stadthäger Bahnhof-West, der schon lange nicht mehr existiert.

Mit dem Bau des Bahnhofs-West hat der Verein auch angefangen und ist in den ersten drei Jahren bis zum Georgschacht vorgezogen. Ein Segment mit den beiden Fördertürmen sowie der Kohlenwäsche, in der etwa 350 Menschen arbeiteten, ist bereits im Bergbaumuseum Lindhorst im Hof Gümmer zu sehen.

Der Verfall des Georg-



Die Mitglieder des Modellbau-Clubs bauen die Eisenbahnstrecke Rinteln-Stadthagen nach.

Foto: svb

schachtes und der Abriss des Kokereiturms in 2006 habe die „Initialzündung“ zu der Idee des gemeinnützigen Vereins und dem Projekt ge-

geben, verriet Hartmann. „Nach alten Fotos und Plänen werden Zeichnungen detailgetreu rekonstruiert“, erläuterte Andreas Döring vom

MEC. „Zu kaufen gibt es die Gebäude nicht“, sagte er.

Wann und wo fertiggestellte Teilstücke und letztendlich das gesamte Modell zu sehen sein

werden, steht noch nicht fest. Wer sich genauer über das Projekt informieren möchte, kann dies im Internet unter www.mec-stadthagen.de tun.